



Dipl.-Ing. Dietmar Deibele
 Alte Trift 1
D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

Trebbichau an der Fuhne, 2011-02-12
 per Fax am: 12.02.2011

Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de

Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Bischöfliches Ordinariat Magdeburg (BOM)

z.Hd. Bischof Feige (persönlich)
 Generalvikar Sternal (persönlich)

Max-Josef-Metzger-Str. 1

D 39104 Magdeburg

☎ (03 91) 59 61 -0; Fax: (03 91) 59 61- 100

eMail: ordinariat@bistum-magdeburg.de

Wenn Unrecht zu Recht wird, nur:

- **weil** das Recht lang genug ignoriert wird,
- **weil** dem Recht lang genug mit Unrecht begegnet wird,
- **weil** es nicht üblich ist sein Recht ausdauernd einzufordern,
- **weil** es keine Möglichkeit zur Geltendmachung gibt bzw. diese nur zum Schein besteht,

dann hat Recht keine Bedeutung mehr. Ein derartiges Rechtsverständnis dient der Kaschierung von Gleichgültigkeit gegenüber dem Recht bzw. dient es **gewolltem Unrecht unter dem Schein von „Recht“.**

Unrecht wäre skrupellos kalkulierbar, was einer Gefährdung der Rechtsstaatlichkeit und Demokratie gleichkommt (Gefahr der Anarchie; siehe Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, Widerstandsrecht“).

Wie wird die Katholische Kirche erlebt ?

» offener Brief «

Aufruf zur Umkehr

22. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008

zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

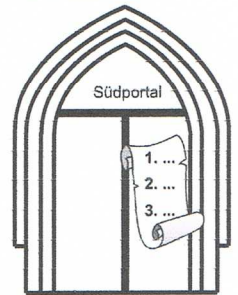
Sehr geehrter **Bischof Feige**,
 sehr geehrter **Generalvikar Sternal**,
 sehr geehrter **Pfarrer Kensbock**,

„rechtlicher Notstand“
 im Bistum Magdeburg

Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten !?

der christliche Glaube **grenzt** niemanden aus, auch wenn Sie dies z.B. bei mir anders handhaben.

Laut der Bibel sollen wir gerade auf die Menschen zugehen, welche zielverfehlt leben (Mt 9,13 „Denn **ich bin gekommen**, um die Sünder zu rufen, nicht die Gerechten.“; Mt 10,34 „**Ich bin nicht gekommen**, um Frieden zu bringen, sondern das Schwert.“; Mt 10,35; Mk 2,17; Lk 5,32; Lk 12,49; Joh 12,47). **Deshalb wende ich mich** mit diesem Aufruf an die Demagogen, Egoisten, Personen, welche ihr Amt missbrauchen und/oder den Glauben sowie evtl. die Gottesdienste zur Täuschung nutzen, Resignierten usw. im Bistum Magdeburg und darüber hinaus; ob sie männlich oder weiblich, ob sie Bischof, Pfarrer, Angestellter oder Laie sind (Jakobus 2,1 „1 Meine Brüder, haltet den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus, den Herrn der Herrlichkeit, frei von jedem Ansehen der Person.“). **Ich wende mich** mit diesem Aufruf ebenfalls an alle Menschen guten Willens, welche aus ihrer inneren Haltung heraus ein gelingendes **Miteinander** wirklich bewirken wollen (u.a. Bildung, Leistung, Erfolg, Ansehen, Macht, Reichtum sind nicht entscheidend). **Heilung** geschieht, wenn wir **glauben** (Mt 9,22; Mk 5,34; Mk 10,52; Lk 7,50; Lk 8,48; Lk 17,19; Lk 18,42) und danach **handeln** (Jakobus 1,22).



Bitte teilen Sie mir Ihre Wünsche mit, **welche Thesen** ich auf dem Südportal der Bischofs-Kirche „St. Sebastian“ für das Bistum Magdeburg anbringen soll.

Ich möchte Ihre Anregungen berücksichtigen (entsprechend des Aufrufs von Bischof Feige zur Bistums-Wallfahrt am 07.09.2008).

Bitte kehren Sie um. **Ich möchte Pfarrer** in Übereinstimmung von **Wort** und **Tat** erleben. Ich **bitte** erneut um ein Gespräch mit Ihnen.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein christliches Miteinander im Mühen um Übereinstimmung von **WORT** und **TAT** (Joh. 3,20-21 & 18,23)

Dietmar Deibele

(Buch-Autor von „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de zu andauerndem über 13-jährigem Mobbing durch die Katholische Kirche)

PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.

Wer als **Leitung** die **Wahrheit** verleugnet und **Kritiker** unredlich ausgrenzt bewirkt Untertanen. Die Folgen sind Angst, Willkür und Rechtslosigkeit. Dies ist eine Ursache für die Zunahme des **Bösen**.

Im „Tag des Herrn“ vom 10. August 2008 auf der ersten Seite sagt Herr Ben Becker über Jesus Christus: „Wenn der heute sagen würde, was in dieser Gesellschaft alles nicht läuft, **der würde heute wieder gekreuzigt werden.**“ „Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“: „Hört das **Wort** nicht nur an, sondern **handelt danach**, sonst betrügt ihr euch selbst.“ Wollen Sie betrogen, verleumdert, bedroht und vertrieben werden? Ich nicht.

